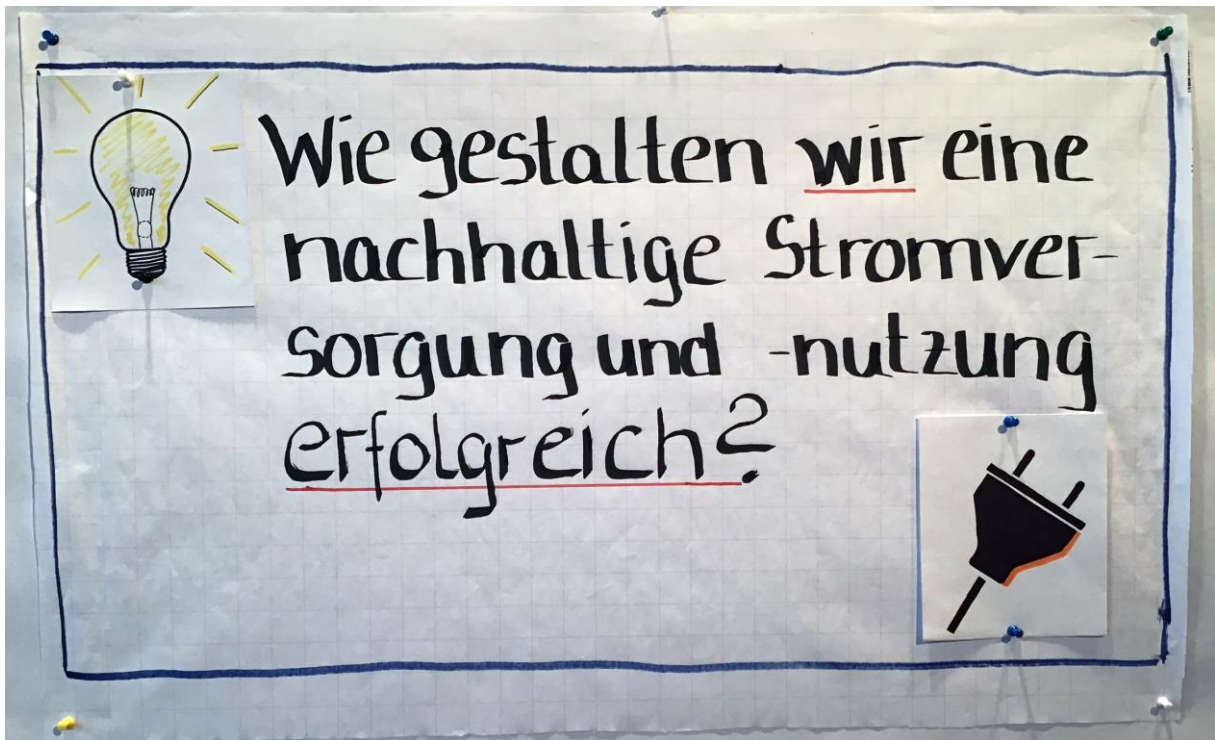


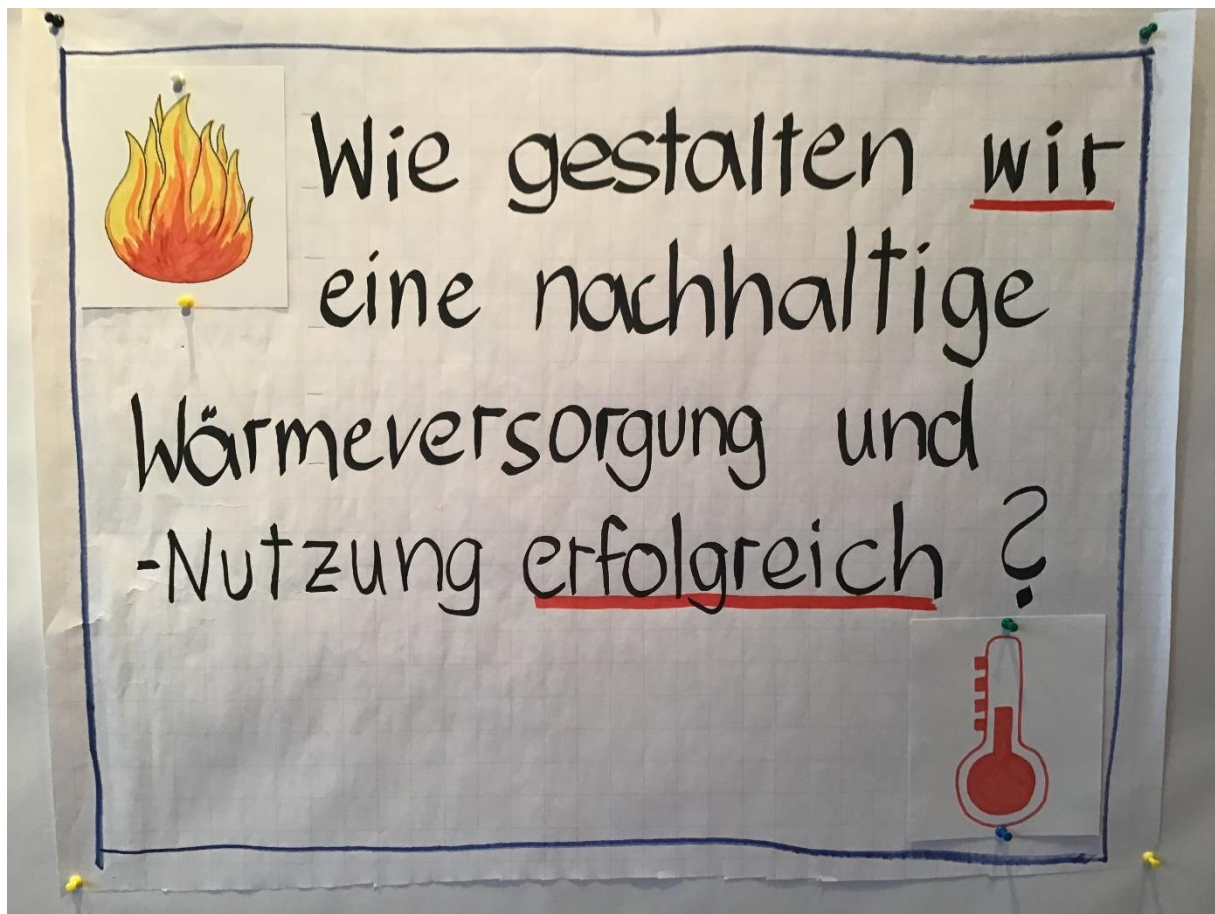
Abschrift zur Aktivpause „Energiewende BW“ während des Statuskolloquiums Umweltforschung (18.03.19)

Wie gestalten wir eine nachhaltige Stromversorgung und -nutzung erfolgreich?



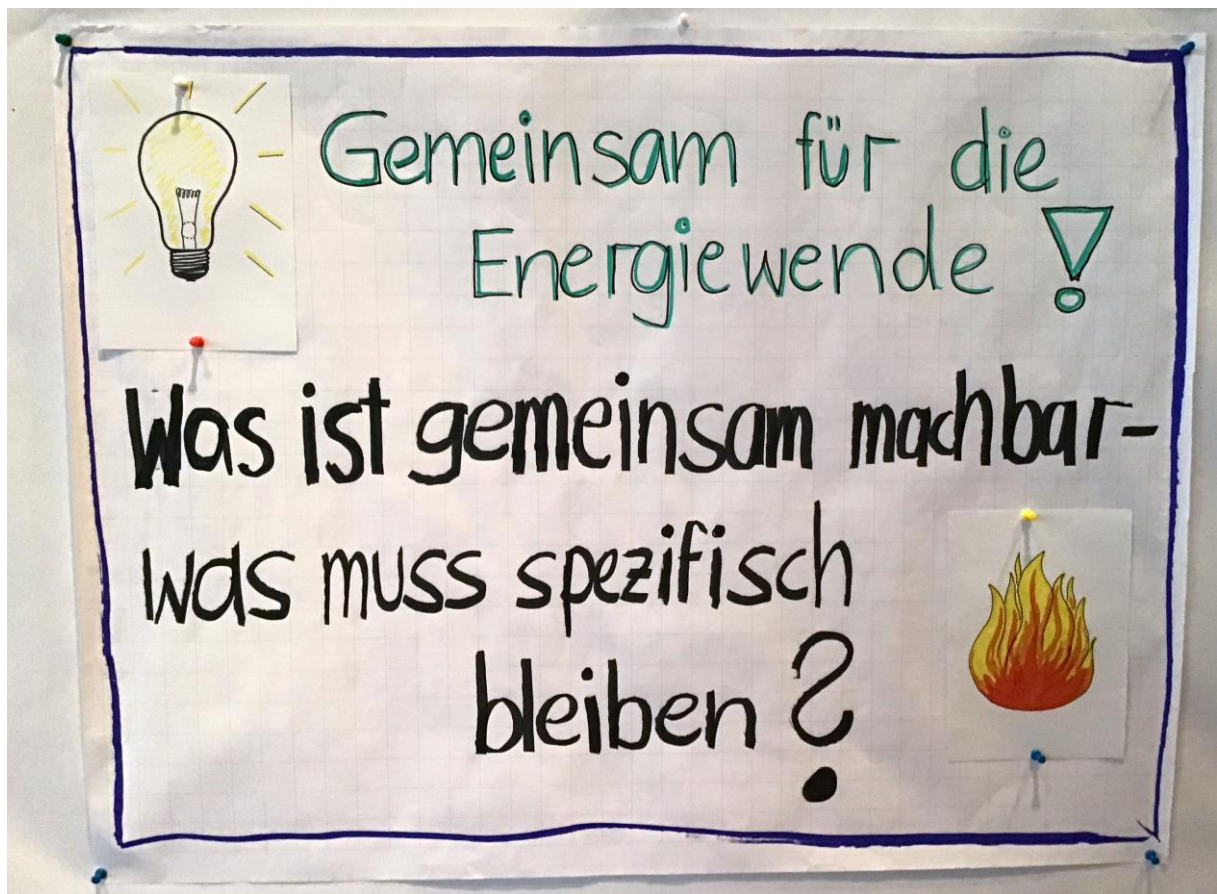
1. Senkung des Stromverbrauchs → dann weniger Anstrengungen nötig (5 Punkte)
2. Energiespeicherung (3 Punkte)
3. Hybride Nutzung (2 Punkte)
4. Sektorkopplung
5. Aktivierung von bisher nicht genutzten Speichern → Wärme/Kältespeicher (2 Punkte)
6. Bewusstseinsstärkung → auch bereits in Schule & Ausbildung (1 Punkt)
7. Versorgungssicherheit gewährleisten (2 Punkte)
 - als Treiber
 - als Komfortelement
8. Aufklärung & Ängste/Mythen beseitigen
9. Den Bürger aktiv und lokal einbinden → Betroffenheit aufzeigen (1 Punkt)
10. Strompreise teurer machen
11. CO₂-Besteuerung (3 Punkte)
12. Volkswirtschaftliche Kosten statt betriebswirtschaftliche ansetzen (1 Punkt)
13. Entbürokratisierung (2 Punkte)
14. Wegfall Ausschreibepflicht
15. Wegfall komplizierter Regularien „Politik Pro Energiewende“ (5 Punkte)
16. Energie- und Ressourceneffizienz stärken (verschiedene Ebenen) (2 Punkte)
17. Anderes Bewusstsein für Strom und Energie wecken (z.B. auch in Konsumgütern) (2 Punkte)
18. Stadt-Land-Ausgleich schaffen/ Anreize setzen (1 Punkt)

Wie gestalten wir eine nachhaltige Wärmeversorgung und -nutzung erfolgreich?



1. Priorisierung erneuerbare Energien bei allen Heizsystemen (2 Punkte)
2. Decarbonisierung (4 Punkte)
3. E. Wärmegesetz Baden-Württemberg → auch im Bundesbereich umsetzen
Bund verhindert Weitergehen
4. CO₂-Steuer (ernstzunehmend) (3 Punkte)
 - kein Zertifikatenhandel
 - keine Aufweichung
5. In die öffentliche Diskussion & politische Agenda bringen (2 Punkte)
6. Mehr Präzision für Wärme
7. Strategieentwicklung für Wärmewende (2 Punkte)
8. Verbot von Heizölkesseln (3 Punkte)
9. Lösung für Wärmewende → Power to heat (2 Punkte)
10. Mehr Wärmenetze → Anstieg auf Versorgung zu 50-70 Prozent
11. Übergeordnete und lokale Wärmeplanung (1 Punkt)
12. Verpflichtende energetische Sanierung bei Eigentumswechsel
13. Verpflichtender Anschluss- und Benutzungszwang bei Wärmenetzen (2 Punkte)
14. Wer zahlt die Wärmewende?
15. Nichtstun soll kosten (1 Punkt)
16. Lebensstiländerungen (3 Punkte)
 - weniger Wohnfläche / Einwohner
17. Problem- und Handlungswissen fördern und vermitteln (1 Punkt)
18. Kein Markt für veraltete Systeme (1 Punkt)

Gemeinsam für die Energiewende



Was ist gemeinsam machbar?

1. CO₂-Steuer → smart energy resource system (14 Punkte)
2. Smart Energy System → intensive, integrierte Sektorkopplung schaffen (7 Punkte)
3. Großen Anteil an KWK schaffen; Wärme im Wärmemarkt nutzen, große thermische Speicher etc. → Transfer von Wärme ↔ Strom gestalten (1 Punkt)
4. Gebäudesanierung → umfassend (2 Punkte)
5. Gesellschaftlichen Willen / Bewusstsein stärken (1 Punkt)
6. Internalisierung der externen Kosten (4 Punkte)
7. Produktion und Ressourcen nicht ausblenden bei der Thematik
8. Genossenschaftliche Lösungen ausbauen (3 Punkte)
9. Gemeinsam „gegen“ die konventionellen Energien agieren (2 Punkte)
10. Politischen Rahmen setzen statt Abwälzen der Verantwortung auf Einzelne (2 Punkte)

Was muss spezifisch bleiben?

1. Gebäudesanierung → Vermeidung von Wärmeverlusten (1 Punkt)
2. Für Wärme lokale Lösungen
Für Strom überregionale Netze
3. Wärme besitzt höhere Einsparmöglichkeiten an Energie als Strom